

Der Bezirk Mittelfranken

Gesundheit



- Kommunalunternehmen Bezirkskliniken Mittelfranken: Bezirksklinikum Ansbach, Klinikum am Europakanal in Erlangen, Frankenalb-Klinik Engelthal, Soziotherapeutisches Wohnheim Eggenhof, Soziotherapeutisches Wohnheim Ansbach, Psychiatrische Tageskliniken mit Institutsambulanzen in Fürth, Weißenburg und Neustadt a.d. Aisch, Methadon-Ambulanz „SubstAnz“, Nürnberg
- Sozialpsychiatrischer Dienst für die Stadt und den Landkreis Fürth
- Sozialdienst für Gehörlose im Gehörlosenzentrum Nürnberg-Eibach

Bildung



- P3 Akademie der Bezirkskliniken Mittelfranken, Ansbach
- Schule für Kranke, Ansbach
- Zentrum für Hörgeschädigte mit Paul-Ritter-Schule in Nürnberg
- Berufsbildungswerk Bezirk Mittelfranken Hören · Sprache · Lernen in Nürnberg mit Außenstelle Ansbach und angeschlossenen Berufsschulen
- Pädagogisches Zentrum Bertha von Suttner, Nürnberg, mit Tagesstätte und Förderzentren, Schwerpunkte körperliche und motorische Entwicklung sowie Sprache
- bbs nürnberg, Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte mit vorschulischen, schulischen und berufsbildenden Einrichtungen (Blindenanstalt Nürnberg e.V.)
- Maschinenbauschule Ansbach mit Berufsfachschule für Maschinenbau, Fachschule für Maschinenbautechnik und Fachakademie für Medizintechnik
- Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf mit Bezirks-Lehrgut, Landmaschinen- und Tierhaltungsschule
- Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl
- Mitglied des Beirats der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Ipsheim
- Partner des Bezirksjugendrings Mittelfranken mit Medienfachberatung, Nürnberg

Natur und Umwelt



- Fachberatung für das Fischereiwesen, Nürnberg
- Geschäftsführung des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken, Ansbach
- Mitglied der drei Seenzweckverbände Altmühlsee, Brombachsee und Rothsee
- Mitglied der Regionalbewegung Mittelfranken, Feuchtwangen

Europa



- Partnerschaften mit der französischen Region Nouvelle-Aquitaine und den Départements Haute-Vienne, Creuse und Corrèze
- Partnerschaft mit der polnischen Region Pommern (Woiwodschaft Pomorskie)
- Kontakte zur Region Südmähren in Tschechien

Soziales



- Als überörtlicher Träger der Sozialhilfe unterstützt der Bezirk Menschen mit Behinderung ambulant sowie in Werkstätten und Wohnheimen, alte und pflegebedürftige Menschen, Nichtsesshafte, Kriegsopfer und deren Hinterbliebene. Dafür wendet der Bezirk Mittelfranken im Jahr 2018 rund 802,5 Mio. Euro auf.

Kultur



- Bezirksheimatpflege
- Limesfachberatung
- Populärmusikberatung, Kulturhaus des Bezirks Mittelfranken
- Musikfestival *fränkischer sommer* (zweijährig)
- Heimat! Das Filmfestival
- Wolfram-von-Eschenbach-Preis
- Fränkisches Freilandmuseum in Bad Windsheim
- Trachtenforschungs- und -beratungsstelle, Kulturhaus des Bezirks Mittelfranken
- Forschungsstelle für fränkische Volksmusik, Uffenheim
- Mitglied des Zweckverbands Burg Abenberg
- Mitglied des Trägervereins Jüdisches Museum Franken in Fürth, Schnaittach und Schwabach e.V.
- „mischen!“, Kinder- und Jugendkulturtage des Bezirks in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken

Kontakt

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter:
Bezirk Mittelfranken, Danziger Straße 5, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4664-1031/-1032, Telefax 0981 4664-1039
pressestelle@bezirk-mittelfranken.de
www.bezirk-mittelfranken.de

Herausgeber: Bezirk Mittelfranken, Pressestelle

Gestaltung, Bearbeitung und Produktion:
Winkler Werbung, Nürnberg

Druck: noris inklusion GmbH, Werkraum Nürnberg

Stand Januar 2018



Die kommunale Selbstverwaltung in Bayern

In Bayern erstreckt sich die Selbstverwaltung der Bürgerinnen und Bürger auf drei kommunale Ebenen:

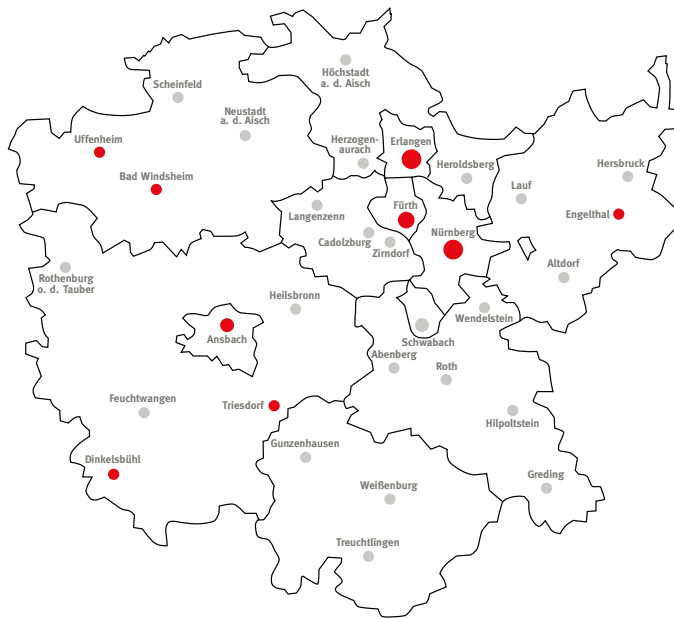
1. Gemeinden, 2. Landkreise und kreisfreie Städte, 3. Bezirke.

Das Bezirksgebiet

7.245 qkm, 5 kreisfreie Städte, 7 Landkreise,

205 kreisangehörige Gemeinden;

Einwohnerzahl: rund 1,7 Millionen



Die Aufgaben des Bezirks Mittelfranken

Der Bezirk Mittelfranken ist eine in der Verfassung des Freistaates Bayern verankerte kommunale Gebietskörperschaft. Der Bezirk schafft und unterstützt öffentliche Einrichtungen für das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Wohl aller Bürgerinnen und Bürger, die in Mittelfranken leben. Der Bezirk übernimmt auch solche Aufgaben, die die Zuständigkeit oder die finanziellen Möglichkeiten von Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten überschreiten.

Als überörtlicher Träger der Sozialhilfe sowie der Kriegspferhilfe unterstützt der Bezirk behinderte, alte und pflegebedürftige Menschen, Nichtsesshafte, Kriegspfer und deren Hinterbliebene.

Der Bezirk Mittelfranken ist neben der stationären auch für die ambulante Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zuständig. Dazu zählen zum Beispiel das ambulant betreute Wohnen oder die Frühförderung von Kindern.

Über das Kommunalunternehmen Bezirkskliniken Mittelfranken betreibt der Bezirk drei psychiatrische und neurologische Fachkrankenhäuser. In eigener Trägerschaft unterhält der Bezirk einen Sozialpsychiatrischen Dienst, Fachschulen und Förderzentren, die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf, ein Fränkisches Freilandmuseum sowie Forschungs- und Fachberatungsstellen.

Außerdem fördert der Bezirk Kunst, Kultur, Brauchtum, Tracht und Mundart, schützt Natur und Gewässer und setzt sich für den Erhalt historischer Bauwerke ein. Um zu einer Annäherung der europäischen Regionen beizutragen und Begegnungen zwischen Menschen über Sprachbarrieren und Grenzen hinweg zu fördern, unterhält der Bezirk Partnerschaften mit der französischen Region Nouvelle-Aquitaine und den Départements Haute-Vienne, Creuse und Corrèze. Im Jahr 2000 hat der Bezirk Mittelfranken außerdem mit der polnischen Region Pommern (Woiwodschaft Pomorskie) einen offiziellen Freundschaftsvertrag unterzeichnet. Mit der tschechischen Region Südmähren bestehen seit Mai 2015 Kontakte.

Der Bezirkstag von Mittelfranken

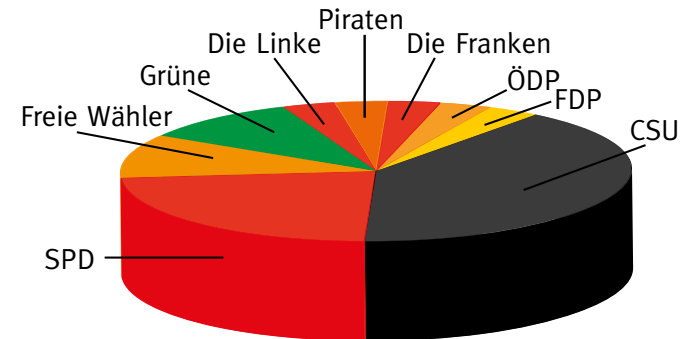
Der Bezirkstag ist die vom Volk direkt bestimmte Vertretung der mittelfränkischen Bürgerinnen und Bürger. Gewählt wird dieses Kommunalgremium alle fünf Jahre. Darin sind alle Bevölkerungsschichten vertreten, besonders zahlreich erfahrene Kommunalpolitiker wie Kreis-, Gemeinde- oder Stadträte quer durch alle Parteien.

An der Spitze steht der bzw. die, in geheimer Wahl aus der Mitte des Bezirkstages gewählte, Bezirkstagspräsident bzw. Bezirkstagspräsidentin. Sie bzw. er repräsentieren den Bezirk nach außen und sind Dienstvorgesetzte des Bezirkspersonals. Zur Vorberatung und Erledigung der Aufgaben richtet der Bezirkstag nach einem demokratischen System Ausschüsse ein: Bezirks-, Sozial-, Kultur-, Bildungs-, Wirtschafts- und Umwelt-, Jugend-/Sport- und Regionalpartnerschafts-, Liegenschafts-, sowie Rechnungsprüfungsausschuss. Die Ausschüsse bestehen aus neun Mitgliedern (außer Rechnungsprüfungsausschuss). In der Regel führt der Bezirkstagspräsident oder die Bezirkstagspräsidentin den Vorsitz.

Die politische Zusammensetzung des Bezirkstages Mittelfranken

Gesamtmitgliederzahl: 30 (CSU 12, SPD 7, Freie Wähler 3, Grüne 3, Die Linke 1, FDP 1, Die Franken 1, Piraten 1, ÖDP 1)

Bezirkstagspräsident: Richard Bartsch (CSU)
Stellvertreterin: Christa Naaß (SPD)
weitere Vertreter: Armin Kroder (Freie Wähler)
Dr. Klaus Hiemeyer (Grüne)



Die Finanzierung und der Haushalt des Bezirks Mittelfranken

Landkreise und kreisfreie Städte tragen ungefähr 57 Prozent der Aufwendungen des Bezirks. Errechnet wird dies aus der Umlagekraft und dem Steueraufkommen der Kommunen. Die weiteren 43 Prozent setzen sich aus staatlichen Zuschüssen und Einnahmen in Zusammenhang mit der Gewährung von Sozialhilfe und Einnahmen der Bezirkseinrichtungen zusammen. Der Hebesatz der Bezirksumlage beträgt 23,8 Prozentpunkte.

2018 umfasst der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt rund 934,6 Mio. Euro. Der Haushalt der Stiftung „Natur-Kultur-Struktur“ beläuft sich auf insgesamt 3,3 Mio. Euro. Allein für die soziale Sicherung der Bürgerinnen und Bürger wendet der Bezirk Mittelfranken rund 802,5 Mio. Euro auf. Ein weiterer hoher Ausgabeposten ist mit rund 65 Mio. Euro der Schuletat.